Aeues Jahr—neue Gronung.

Benn bas afte Jahr gur Reige gegan-gen und ein neuer Abschnitt für uns beginnt, bann haben wir gewöhnlich bie beften Borfage - wir nehmen uns bor, bon jest ab in allen Cachen, auch ben anfcheinenb unbebeutenben, mehr Drb. nung und Bunftlichteit malten gu laffen. Und ba fallt uns gleich ein wichtiges Thema ein — wie fteht es ober wie ftanb es bis feht mit bem Mufbemabren unferer Dofumente, unferer bielen wichtigen

Bir alle haben gelegentlich mit Dofumenten gu tun und eigentlich nicht nut gelegentlich, fonbern fogar recht oft, es fommt alfo nur barauf an, fich einmal tfar gu machen, was man unter Dofumente berfteht, und welchen Bert biefelben für und befigen.

Gewöhnlich find liber "Dofumente" giemlich untlare Begriffe borberrichenb. Dan gablt fie gu ben Atten, mit benen boch eben nur bie Leute bom Gericht etwas gu ichaffen haben, hochftens reift man fie noch unter ben Cammelnamen "wichtige Papiere". Und wichtige Papiere glaubt auch noch jeber zu fennen, als ba find Laufschein, Trauschein u. f. f. Run ja! Das find alles Dotumente. Aber find fie tatfächlich allemal zur Stelle, wenn fie gebraucht werben, ober beginnt nun ein haftiges, milhfeliges unb oft fo bergebliches Guchen und Forichen ch ihnen? Wiebiele Schreibereien, wie viel Berbruf, wie viele Opfer an Beit und Gelb fonnten erfpart werben, wenn alle berartigen wichtigen, für bas gange Reben notwendigen Bapiere mit größerer Sorafalt aufgehoben murben! Aber man bentt erft an biefelben, wenn fie gebraucht werben; meiftens ruben fie, nicht einmal alle gemeinfam, in irgenbeiner Schublabe bes Coreibtifches ober in einem fcmer guganglichen Raften, ber nun in Binbeseile burchwühlt werben muß, benn felbftverftanblich befinbet fich bas gefuchte Objett am allerletten, am allerunwahricheinlichften Orte. Doch biefe wichtigen Familienpapiere finb es nicht allein, bie bie Dofumente ausmachen, Diefes Bort ftammt, wie fo biele anbere von uns gebrauchte, aus bem Lateini. fcen und bebeutet fo biel wie Urfunbe, foviel wie Schriftftiid, bas jum Beweife einer Latfache bient. Folglich: jebes Schriftftud tann ein Dotument fein, es braucht burchaus nicht immer in ber eenften Form einer Berichtsatte gu ericheinen. Jeber Briefbogen, jebes Stud Bapier, jebe einfache Boftfarte tann gum Dotumente werben, falls irgenb etwas barauf gefdrieben fteht, mas gum Beveife frgenbeiner Tatfache nliglich fein

tann. 3m allgemeinen find biele Menichen bon einem giemlich bebeutenben Sammelgeift befeelt; alles Mögliche unb Unmögliche wirb jahrelang aufgehoben, wirb oft bon einer Wohnung in bie anbere mitgefchleppt, Boben und Rammern find mit bem alten Rram angefüllt, aber bas, worauf es am meiften antommt, wirb achtlos beifeite gelegt, wirb nicht am rechten Orte bermabet und gerat fo in Berluft. Man nimmt fich vielleicht fogar bor, es gut fortzulegen, boch gunächft tut man es eben nur aus ber Sand, und wenn man fich bann wieber baran erinnert, ift es fpurlos verfchwun-Mus biefen Unterlaffungsfünben ermachft viel Merger, ermachfeft fo viele unnötige Musgaben, fo biele Brogeffe. Dan fonnte es mohl befchwören, bag man biefen ober jenen Wegenstanb begablt hat, boch man tann es nicht beweifen, man hat ja bie Quittung berlegt, und wenn es jum Schwur tommen foll gogert boch mancher, Irren ift menichlich. Wer viele Rechnungen gu begleichen hat, monatlich ober viertelfährlich, fann wohl leicht berfäumen, eine ober bie andere gu begahlen. Doch ebenfo fcnell fann er fich auch orientieren, braucht er bod nur feine Quittungen burchgufeben. Ohne folde follte man berartig Fortlaufenbes nicht begabten. Man gebe nur einmal in bie Bader- und Mildgefcafte und fore bort bie oft recht erregten Außeinanbersehungen mit an. Ja, jebe Quittung ift ein Dolument, jeber Kontratt, jebe Ber-sicherungs-Bolige, jebes Zeugnis. Liegen biefe alle nun fein fauberlich georbnet an einem ficheren und boch leicht guganglichen Orte? Es gehört bagu wirflich nur recht wenige Arbeit, eber etwas guter Bille und eine Bortion OrbnungBliebe. Teftamente und Schulbicheine wirb fa am Enbe Beber gu ben Dofumenten rechnen und fie bementsprechend in Obhut nehmen. Wie fieht es aber mit ben fonftigen fdriftlichen Bufagen und Berfpredungen? Co gut wie fich Wirt und Mieter an ben Rontratt, ber boch ein hochbebeutenbes Dotument ift, in ber Stabtwohnung gebunben wiffen, fo ernft und gewiffenhaft follten auch bie Bufagen gehalten werben, bie fdriftlich ausgetaufcht worben find beim Dieten einer Commermohnung, bei Unfragen in Gamilienpenfionen ober fonfimo. Aber man hat es ja gar nicht mal erft für notmenbig gehalten, bie biesbegiigliche Rorrespondeng aufguheben, wie foll man nun etwas Beftimmtes forbern tonnen! Man tann ja abfolut nichts beweifen, muß gute Miene jum bofen Spiel machen, ir-s einem nun geboten wirb.

Sparlame Lebenstührung.

facher werben.

Entbehrungen boren, Die bie friegführenben Rationen ausguhalten haben, fo erfceint uns bie eigene behagliche Erifteng ichier unerträglich. Lebensberhaltniffe, bie uns früher eng und beidranft bortamen, bebruden uns ploglich ob ihrer Sorglofigfeit. Wir wollen einfacher leben, um uns ben Briibern ba braugen angunabern, weil wir uns burch eine Belt bon ihnen getrennt fühlen, wenn wir unfer "bilrgerliches Leben wie in Friedenszeiten fortfeben. Bir wollen einfacher leben, weil wir ein ficheres ober regelmäßiges Ginfommen nicht mit rubis gem Behagen bergehren tonnen, wenn wir an bie bittere Rot benten, bie itber fo biele fculblos bereingebrochen ift.

"Warum bu? Warum nicht auch ich?" Diefe Frage, gu ber jeber fo oft burch ben Bergleich mit Freunden und Betannten geführt wirb, erhalt eine gang neue Bebeutung, eine anbere Betonung als bisher, Co manche Sausfrau, bie oft tlagte und feufate, weil fie fich mehr als andere plagen mußte, weil ihr Mann im Beruf nicht pormarts fam, bie fich immer nur "nach oben" berglich, erfennt ploglich ihren beicheibenen Bobiftanb als etwas, um bas Ungahlige fie beneiben. Die Ungeftellte, bie Beichafteinhaberin, Die fich nur anftanbig burchaufchlagen glaubte, fieht jest, wie biele ibret Befährtinnen mit ber Salfte ihrer Ginnahmen austommen muffen, wie biele anbere bor bem Ruin fteben. Ihnen allen fcheint pliglich ber Borhang bon ben Augen fortgenommen gu fein, ber fie bon benen trennte, benen es fcblechter ging als ibnen. "Warum bu? Warum nicht auch ich?" fo benten fie auch jest. Aber bas bebeutet nicht mehr: warum baft bu, was ich nicht babe? Es umfebließt nunmehr ben Bebanten, marum bie anberen leiben muffen und wir bericont bleiben! Die Frage ftellen, beift icon bie fitt-

lide Berantwortung empfinben, bie gang befonbers ben Frauen auferlegt ift. Ginb fie boch bie Biterinnen ber Familien. fultur. Sanat boch bon ihnen bie Be-Baltung bes mirtfchaftlichen Lebens, Die Mrt ber Befriedigung ber Familienbeblirfniffe faft ausichlieflich ab. Ihre Schuld ift es, wenn ein übertriebener Lugus ober auch nur eine unfparfame Rebeneführung Blag greift. 3hr Berbienft ift es, wenn ichlichte, einfache Gowohnheiten erhalten bleiben.

Unfer fittliches Gefühl awingt uns eine Bereinfachung bes burgerlichen Rebens auf. Das Streben nach mehr, wenn man genug hatte, bas "über bie Berhältniffe leben", bas in unferen Brobstäbten fo fehr um fich gegriffen batte, ericheint uns als unbeutich, als unfittlich. Richt nur ber Bergleich mit ben Rolleibenben, fonbern unfer beridarftes moralifdes Gemiffen, unfer bertieftes Geflihl für bas, mas recht unb was unrecht ift, mabnt uns, wieber einfacher au leben.

Bu biefer moralifden Dahnung ge-fellt fich aber bei vielen noch eine bochft fontrete, wirticaftliche. Auch wer in geordneten, austommlichen Berbaltniffen bt, bat burch ben Rrieg erhöhte Musgaben und gumeift auch berminberte nahmen. Die Steuern milffen erheb. Waft alle Lebensmittelpreife ind in bie bobe gegungen.

Wenn wir bon ben unbeschreiblichen | beift es jeht alfo: fparen, fich einschranfen, bie Unipriiche berabichrauben, innerhalb ber gewohnten Berhaltniffe ein-

> Bielen ericheint es aber leichter, biefen Grundfat anguertennen, als ihn gur Ausführung gu bringen. Saben boch bie meiften Frouen bas Gefühl, fcon imben, und es ericeint ihnen fchwer, eingufebn, wo fie fich einschränten, wo fie einfacher werben fonnen. Aber Sparfamteit und Ginfacheit find gar nicht bie gleichen Dinge. Man tann febr fparfam fein, ohne einfach ju fein. Much in glangenden Berhaltniffen, bei großem Berbrauch finbet man oft Sparfamteit, felbft übertriebene, falfch angebrachte Sparjamfeit. Und es gibt einfache Denichen, einfache Saushalte, ohne bag eine bemußte ober fichtbare Sparfamteit babei maltet, Ginfacher werben, beift nicht bas Gleiche mit geringeren Ditteln gu befcaffen. Es beißt, Die Bedürfniffe berabaufdrauben

Es ift bas große Beheimnis, bie große Runft aller wirticaftlichen Raturen, baß fie es berfteebn, bie Beburfniffe ben porhandenen Mitteln - nicht umgefehrt bie Mittel ben Beburfniffen - angupaffen. Denn bas erftere ift bon ber Grenge an, in ber bes Lebens Rotburft gebedt ift, faft febem moglich. Es ift ein Billensatt unb hangt nur bon ber eigenen Berfon ab. Die Anvaffung ber Mittel aber an einen festen Gebrauch ift bem Wollen bes einzelnen entgogen, fest bas Bufommentreffen bon Ermerbewillen und Erwerbemöglichfeit poraus.

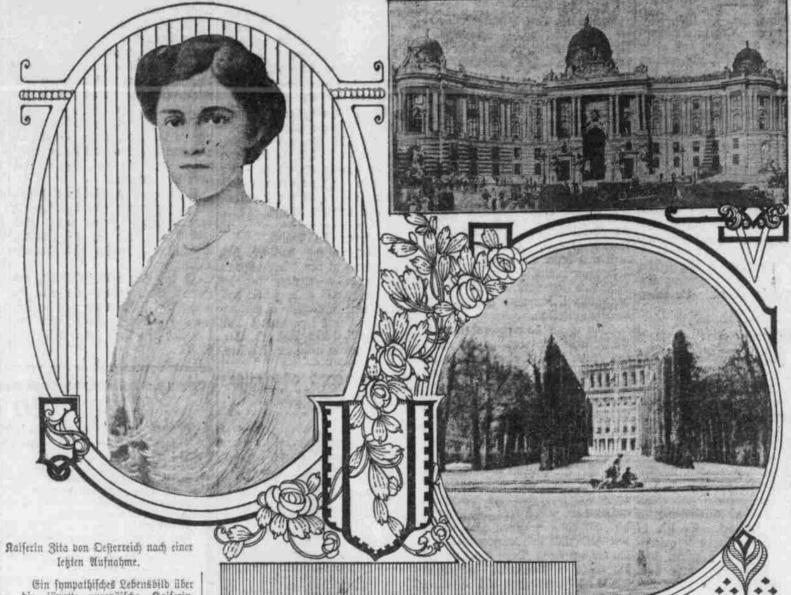
Familien, bie über ihre Berhaltniffe leben, find meift bagu gefommen, weil fie es nicht verftanben, ibre Beburfniffe gu begrengen. Familien, Die forglos feben und Erfparniffe maden - oft bei befceibenem Gintommen - perpanten bas nicht fo fehr ber Sparfamteit wie ber Ginfachheit ihrer Beburfniffe, wirticaftliche Raturen, b. h. für folde, bie überlegen, was fie ausgeben fonnen und banach hanbeln, macht ber Musgleich bon Coll und Saben bon einer gewiffen unteren Gintommensgrenge an feine befonberen Schwierigfeiten, Bon ihnen wird auch eine wefentliche Bereinfachung ber Lebensflihrung berhaltnismäßig leicht

getragen werben. Die Runft ber Birticafilichfeit, bisber nicht allgu häufig gelibt, follte bon unfern Frauen bon neuem angeftreb! merben. Wer fie gu fiben berfucht, wirb finben, baß fie gar nicht fcwer gu erfernen ift. Es gilt nur, bie Mugen offen gu halten und nachzubenten, ob unwichtig icheinenbe, lang gepflogene Bewohnheiten nicht eine Menberung ber-Es gibt folechthin tein Beburfnis, bei beffen Befriebigung nicht für bie breiten Gdichten bes Mittelftanbes und ter befigenben Rlaffen grohere Ginfachbeit moglich und - ohne Berluft für bie perfonliche wie filt bie nationale Rultur - niiglich mare.

Gin Rind will eigene Bege haben. Das Beib ift Connlag, ber Dann

Der Menich ift ein atmenben Gefen Die eigenen Friidhte machen uns ftart. Es ift nicht alles Zalmi, mas glangt.

Die Kaiserin von Oesterreich.



bie jungte europaifche Raiferin, Bita bon Defterreich-Ungarn, entwirft eine Dame bes öfterreichifchen Sociabels in ber Wiener "Reuen Freien Preffe" und gibt uns Gelegenheit, aus fleinen Bugen bie Befensart ker jungen Fürftin ein-gebenb fennen gu lernen.

Raiferin Bita begann ihre Stubien im Rlofter Bangberg. Gie ift bamals icon nach wenigen Wochen ber erffarte Liebling ihrer Mitichillerinnen gemefen unb fie wurde mit ihrer fonnigen Beiterfeit ber Mittelpunft unferer fleinen Gefellichaft, ohne jeboch bie geringfte Auf-mertfamteit für fich zu beanspruchen. Gie war eine fehr intelligente Schülerin und bie einzige "ite Rechnerin, was be-tanntlich bie fonvache Geite aller fleinen Mabden ift. Gie überftligelte uns auf biefem Gebiete fcon im erften Jahre und fo blieb es auch weiterbin. Huch ale Orgelfpielerin erntete fie fpater, ba fie Mufit betrieb, grofes Lob und fo manches Dal fpielte fie in ber Rirche fo innig, bag alle gu Tranen gerührt

Die Bringeffin, welche fechs Jahre ang in Hanaberg weille, ber gangen Beit niemals mit ihren Dit. fdulerinnen in Unfrieben geraten. Gie mar nicht nur bie aute Schillerin felber, fie folichtete auch Streitigfeiten, bie unter ben Mitfdulerinnen ausbrachen unb hatte bamals icon etwas augerorbente lich Mütterliches in ihrem bafen, bas ihr alle Bergen gewann. Wen ein Rum. mer bridte, ben troftete fie und war immer gur Bilfe bereit, wenn es galt, ben Miticulerinnen bei Mufgaben und in fleinen Schwierigfeiten belilflich gu fein. Die Bringeffin nahm burchaus feine Musnahmeftellung in ber Schule ein unb geichnete fich buich eine Befcheibenheit. bie anberen Schülerinnen oft als Mufter borgehalten murbe, unb burch Pflichttreue und Lerneifer aus.

Mis Bita nach England gur meiteren Musbilbung tam, entichwand fie aus bem Befichtofreis ihrer Schulfreunbinnen, bie fehr ftolg maren, fie gwei Jahre fpater in Bien als bie Bemablin bes Ergbergog-Thronfolgers einziehen gu feben. Mis eine Dame eines Tages bie Erge berapain befuchte, magte fie nicht, bie ebemalige Freundin per bu angufprechen. Die Erghergogin aber fagte mit geminnenber Ginfachheit: "Weshalb fagft bu mir benn nicht mehr bu? 3ch habe bir boch nichts getan." Ratürlich murbe unfere Liebe burch berartige Borfomms niffe gesteigert, bie fich häuften, ba fie mit echt weiblicher Treue an ihren Wreundinnen und allen bangt, bie fie bon Rinbheit ber tennt. Die jungen Damen weitelferten miteinanber, fich gegenseitig bie Freunbichaftsbezeugungen ber Ergherzogin mitguteilen.

Seit ber Rronpring gur Welt tam, ift bie Raiferin in erfter Linie eine

Schlof Schonbrunn. trop aller Berbefferungen und Borfichts. magregeln feucht bleibt und auch für ben machfenben Sausftanb bes Thronfolgers balb gu flein murbe. Im Schonbrunner



Rronpring Otto, ber altefte Cohn bes Ratferpaares.

riihrend gute Mutter gemefen. Gie bat alle ihre Rinber felbft genabrt; ja, bie Raiferin fommt immer felbft in Begleitung ihres Gemahle ober ber Grafin Roftit in bie Sofapothete, um alles für bie Rinber Rotwenbige auszufuchen, unb fie zeigt fich in ber Bermertbarteit unb Bute aller Mittel außerorbentlich berficet, wie bies nur bie intenfive Befchäftigung in ber Rinberftube ermog-

Die fleinen Ergherzoge unb bas Töchterchen find auch entgudenbe hubiche Rinber. Rronpring Otto, ber am 20. Rob. vier Jahre alt murbe, ift febr gut entwidelt, und febermann bat ben reigenben blonblodigen Rnaben lieb. Er war auch ber erflürte Liebling bes beremigten Raifers, zu welchem er mehreres male im Tage tam und immer mit Freube empfangen wurbe. Auf bem Wege gu ben Gemachern bes Raifers ging ber fleine Ergbergog immer an bem Türfteber Bauret vorbei, ber jebesmal eine tiefe Berbeugung bor bem Rinbe machte. Gines Tages fragte bet fleine Erghergog ben Raifer: "Rannft bu auch eine fo fcbone tiefe Berbeugung machen wie ber Bauret?" Der Raifer

Raiferin Bita ift tief burchbrungen bon ben Bflichten, bie ihr ihre hohe Stellung auferlegt. Sie nahm an allen Phafen bes Rrieges ben berftebenbften, innigften Unteil und fühlt bie Mufopferung und bie Belbenhaftigfeit ber Golbaten wie ein ihr bargebrachtes Befcent, für bas fie bantbar ift.

Die Raiferin ift als Gattin, Mutter und Freundin gleich berläglich und immer giltig. Mit Raiferin Bita fommt eine Frau auf ben Thron, bie tief im Innerften bon ihrer Mufgabe erfullt ift, bie aber auch fief im Bergen immer nur finnt und ftrebt, Liebe ju faen, bie alfo auch Liebe und Berehrung ernten muß.

Die Bohuraume bes jungen Raiferpanres im Schloß Schonbrunn. Mitteilungen aus Soffreifen.

Roifer Rarl wohnt mit Raiferin Bita und ben im jugenblichen Alter ftebenben taiferlichen Rinbern im Colog Coonbrunn, wobin bie lleberfiedlung aus Segenborf fattfanb, als ber Winter bes erften Rriegsjahres begann. Schion Begenborf hat fich als tein wünschens-werter Aufenthaltsort erwiesen, ba es

teilgenommen batte.

Schloß wurde ber gweite Stod bes

Meiblinger Traftes für ben Thronfolger

und feine Familie eingerichtet. Das

große, aber nicht hohe Apartement liegt

über bem Staatsapartement, in bem

fich bie ichonften Calons bon Coon-

brunn befinben, bie "Rofagimmer", bas

Sterbegimmer bes herzogs bon Reich-ftabt, ber herrliche Gobelinfalon, bas

Vieux lacque-Bimmer u. f. m. Das Apartement wurde bei Befuden Raifer

Wilhelms von biefem in letter Beit be-

Die gange Bohnung bes Raifers paares geht auf ben "Garten", bas ift bie Bartfeite bes Schloffes, und hat

birefte Berbinbung mit bem lintefeitigen

Rammergarten, ben bie Rinber fleifig

benühen. Ru ihren Ausfahrten bebienten

fich bas Raiferpaar und auch bie taifer-

lichen Rinber nur ber Automobile, bie

Bei ihrem ausgesprochen regen Fami-

lienfinn liegt es mobl bem Raifer als

ber Raiferin fern, an eine Ueberfieblung

in bie Burg ju benten, Dies zeigte fich

in letter Beit wieber überaus beutlich,

ba bas Raiferpaar fich eingehenb bamit

befante, bie Billa Bartholy in Reis

chenau, bie lange nicht bewohnt wurbe,

inftanb gu feben und ben Bart gang

neu bergurichten, fo bag Billa und Bart

für einen langeren Commeraufenthalt

genilgen. Reichenau gehört gum Befit

bes Wamilienfonbe, ift aber Raifer Rarl

gur Benützung überlaffen morben. Gur

bie Raiferin ift einer ber Saupt-

angiehungspunfte bie bollfommen einges

richtete, fcone Meierei, bie fie als Fami-

lienmutter in jegigen Beiten für uner-

laftlich balt. Much find Raifer und Rais

ferin große Tierfreunde und feben in

Reichenau bie Möglichkeit, fich biel mehr

Lieblinge aus ber Tierwelt halten gu

tonnen, als bies in Schonbrunn möglich

mare. In Reichenau ift ber fleine, jest

bierjährige Thronfolger getauft unb

Raifer Rarl mußte bie bamalige Weier-

lichfeit gu einem Familienfeste gu ges

ftalten, bei bem er als augerorbentlich

liebenswürdiger Sausherr fungierte. Es

ift gewiß ein iconer Bug bes neuen

Raifers, bag er bamals bei ber Taufe

feines Erftgeborenen feinen ehemaligen

Ergieber, Brofeffor Solglechner, nicht bermiffen wollte. Es ift bisber tein freu-

biger Unlag im Saufe bes Thronfolgers

boriibergegangen, ohne bas ber einftige "berr Profeffor" an ben Festlichfeiten

ftets gu Musfahrten bereit fteben.

Ienband.

Märchengolb? Gliid mir bolb? fcmeib',

chentanh Mir ein berrlich Traumfchlof im Feenlanb. Un ber Schwelle, wo einft bas Bliid

Die Kullcherin des Omnibus.

Gin Befuch in ber Sahrichule.

Rachbem bie Frauen als Schaffnerinnen, als Fahrerinnen, als Ruticherinnen für Droichten und Boftwagen im Berfebraleben Berlins ericbienen finb, wirb man fie in wenigen Tagen ein recht hobes Biel ertlimmen feben: ben Ruticherfit ber Bferbeomnibuffe. Gein Dafein wurde im Berlauf bes Rrieges wieberholt wefentlich bebroht, ba man auf ber Gtappe und am Feinbe nicht nur Manner, fonbern auch Pferbe gebraucht, und bie fleinen, aber gaben und widerftanbefühigen Traber bor ben Omnibuffen, bie einer besonderen, in manden fleinen Bohltaten häufig gum Musbrud tom-menden Liebe bes Berliners erfreuen, in hohem Grabe triegsbermenbungsfähig finb. Gie werben nun Frauen als Fabrerinnen erhalten, und ber ftartfte Ginbrud, ben man bei einer Befichtigung ber Ruticherinnenturfe in ber in ber gabrund Fachichule Berlin erhielt, war ber, baß fie es bei ihren neuen herrinnen befonbers gut haben werben. Diefe has ben nach einem mehr als biergehntägigen Ausbilbungsturfen fürglich ihre Brufung als Rutiderinnen abgelegt. Bie uns auf unfere Rachfrage mitgeteilt wurde, hat die Allgemeine Berliner Omnibus-Attiengesellschaft ben Reulingen auf bem Rutichersit ben Lohn auch wahrend ihrer foftenlofen Musbilbungs= geit bezahlt, fo bag es ihnen auch wirticaftlich möglichft leicht gemacht war, fich griinblich in ben neuen Beruf ein-

Für bie etwa amangig frifden unb gefunden jungeren Frauen gab es recht viele neue Dinge gu lernen, bie fie mit Siderheit beberrichen miiffen. Gie milf. fen fich im Umgang mit Bferben ebenfo gefchidt erweifen, wie auf ihrem berantwortungsvollen Boften im öffentlichen Bertehr. Wenn auch einige ausbrudlich erflart hatten, bag fie Ruticherinnen werben wollten, weil fie Tiere gern haben, und einzelne, bie bon braugen nach ber Stadt hereinfommenben fcon etwas fahren tonnten, fo ift in ihnen bas erforberliche Intereffe für bie Aferbe boch erft burch bie aus langer Erfahrung ichopfenben, ihre Cache mit großer Liebe anpadenben Ausbildungstrafte ber Fahrichule lebenbig geworben. 218 Buhörer einiger Unterrichtsftunden fann man feststellen, daß ben Frauen für uns borbergesehene Zwischenfälle im öffentlichen Leben leicht auffagbare Sanbhaben mitgegeben werben, an bie fie fich erforberlichenfalls ichon erinnern werben. Gie erlernen nicht nur alles Blinfchenswerte über fachgemäße Pferbebehanblung im allgemeinen, Anfchirren, Uns unb Mus-fpannen, richtigen unb falfchen Gefchierfit, fonbern tennen auch bie Geheimniffe ber häufigen Bferbetrantheiten, wie Maufe, Rolit unb "Montagetrantheit", und wiffen, wie man gefallene Pferbe wieber aufrichtet und wie man ihnen bei Unfallverlehungen bie erfte notbiirftige Silfe erweifen tann. Sie erhielten nicht nur allgemeine Regeln für bie Befunderhaltung ber Pferbe, fonbern auch für

Das Nabren lernten fie auf ber Strafe felbft in Begleitung bon funs bigen Fahrlehrern. Man fah ja in ben legten Tagen bie mehrfach bemannten und beweibten Omnibuffe auf ihren Hebungsfahrten an allen, auch ben lebhafteften Berfehrspuntten ber Ctabt. Es fceint alfo hinreichenbe Fürforge getrof= fen au fein, baf bie neuen Omnibustuticherinnen fich ohne Störungen ben bielfachen Unforberungen bes Berliner öffentlichen Bertehrslebens anbaffen wetben Mas man beim theoretifchen und praftifden Unterricht von ihnen foh unb hörte, mirtte ausgezeichnet, meil alles mit Anstelligfeit und Sicherheit geschah. Das galt bon ben Berlinerinnen unter ben Lernenben in ebenfoldem Umfange wie bon ben Teilnehmerinnen an ben Rutfen, bie ber Cache aus ihrem friiheren Leben ber nicht fo bolltommen fremb gegenilberftanben. Wenn fie alle nach beftanbener Prüfung fich auf bem Rute fcenbod fo meiter entwideln, wie fie in

ber Nahridule begonnen haben, wird bie

Bertehrapolizei, ber Tierfcupverein unb

nicht zuleht bas Publitum burchaus mit

ihnen gufrieben fein.

thre eigene Gefunderhaltung

Rach bem Feft. Bie war bon golbner Dardenpracht umiponnen Die enge, fliffe Gaffe bor bem Weft! Doch nun ift jab bie Berrlichfeit gerronnen Und grau wie borbem liegt bas alte Reft. Beitab bom Grofftabttreiben ging ich fuchen Den Beihnachtsglang, ben ich als Rinb gefannt; Da hat ber Birgbuft brauner Sonig-Furtien Dich in ber engen Gaffe fefigebannt. Bell ftrahlten binter fleinen Genfterfcheiben Glasfugeln, Flittergolb und bunter Zanb. Bor jebem Labchen mußt' ich fteben bleiben. Mis ging' ich träumenb burch mein Jugenblanb. Do fromm bie Birten um bie Rrippe fnieten, Sah ich ein Puppenfind mit flach ?nem Doar, Wie ich's einft bergte, als bie Rergen aliibten. Und alles fcbien mir, wie es bamals mar. Die tahl und alltagsgrau umfängt mich 3m Gaffenbammer beim Boriibergeb'n! Dir ift gumut', als hatt' ich fchweren Falles Den Beihnachtsftern bom Simmel fillt. Ben feb'n.

fineffen Bollf-ffeilner.

- Biele find gu gartfühlenb, um eine

unverdiente Chre gurudgutveifen.

Balkan-Sprichwörter.

Wenn bir jemanb beine Frau ftiehlt, fo ftelle bich bind. (Türtifch.)

Gin Unifberlegter wirft bas Gals auf ben Mift und fireut Dunger auf ben Braten. (Türfifd.)

Mau biffige hunde und allgu freund. liche Frauen foll man an ber Rette hale ten. (Türtifd.) Gine frepierte Biege gibt feine Dild, felbft wenn ber Fürft fie meltt. (Mon-

Bon einem Grinbigen leibe bir feine Lammfellmiige. (Montenegrinifch.)

tenegrinifch.)

Mer ein Saus fauft, tauft bie Mangen mit. (Montenegrinifch.) Wenn bich alles berläßt, beine Laufe

bleiben bir. (Montenegrinifc.) Wer fich morgens in bie fcneugt, tann noch abenba an bes Gutften Zafel fiben. (Montenegeinifch.)

Richt immer leiftet ber bie tüchtigfte Arbeit, ber fich am ftartften in bie Sanb fpudt. (Bulgarifch.)

Menn fich bie Läufe bon Gurten nabren, Birb eine Junge ben Miten begehren. (Oriediich.) Wer fich monatlich babet, ift reinlich,

wer fich wöchentlich babet, ift hoffartig, wer fich täglich babet, bat ein bofes Bewiffen. (Griechifd.) Gin Giferfüchtiger bat mehr Gorgen

als ein Armenier Laufe. (Türtifch.) Wenn ein Pope ein Lamm gefiohlen

hat, fo gibt er fich felbft bie Abfolution.

(Bulgarifd.) Wenn-ein Balache ftinft, fo muß er noch nicht tot fein. (Bulgarifd.)

Der Blond Ronal Beige. Mus Lonbon wirb gemelbet, bag ber Blond Ronal Belge 39 Schiffe einftellte, bie bisher ben Antwerpener Rhebern Bros und Gilfen Der Lloyd Rohal Beige richtete Gabrien gevifchen Europa und | Urteils.

Amerita, fowie Oftinbien ein, mo bet bisherige Bertreter ber beutichen Sanfa-Gefellicaft bie Wahrung ber Intereffen ubernahm.

Eine neue Explofionegasturbine?

Die fonft ernfte Rorrefponbeng Bilbeim melbet bie Erfindung einer Explofionegasturbine bes Wiener Erfinbers Gerbinand Rornfail, bie gegenüber bem bisher leichteften Motor bie Borteile eines brittenteils bes Gewichtes, breifader Rraft, Schnelligfeit und bes 21%. tionsrabius aufweife. Die Zurbine tomme an Form und Ginbau ben jebis gen Umlaufmotoren nabegu gleich. babe 16 Explofionstammern, beren jebe bei jeber Umbrehung achtmal explobiere. Dabei mache bas Laufrad in ber Dinute 40,000 Umbrehungen. Dem Motor werben fonft gerabegu auch ibeale Borgilge nachgefagt. Sämtliche großen Biener Blatter übernehmen bie Delbung in eigenen Artiteln. Gleichwohl empfiehlt fich fotvohl wegen bes eigenfümlichen Weges ber Beröffentlichung, wie wegen bes Inhalts ber Mitteilung felbft weitgebenbe Burudhaltung bes Die ber Gram fich jur Bafallin ertor.

Bor beinem Garten.

Friibtau funtelt auf beinem Gartenland, Schlingt um blübenbe 3meige fein Ber-Gligernb tropft's von ben Baumen unb fintt mir gar Bie ein Ronigstronlein aufs buntle Baar. Trug ich einft nicht ein Rronlein bon

Bor mein berg nicht jung und bas Und gebot ich nicht mit feligem Sinn Deinem Leben gleich einer Ronigin? Deine Liebe mob mir ein gillben Rleib, Deine Lieber maren mein Bruntge-Und bu bauteft aus fchimmernbem Dar-

Gint' ich nieber, beimattol und entibront, Gine Ronigin, Die ihr Reich berlor, Mbuftrelba Wolff-Reitres.